

[5857.] Bitte um Remission:
Lavater, christl. Hausbuch. 1. Bg. 1.
 wird so massenhaft nachverlangt, daß mich alle
 diejenigen g. Handlungen, welche Bg. 1. pro nov.
 erzielten, ohne Verwendung dafür zu haben, durch
 schleunigste Remission sehr zu Dank verbind-
 en würden.
 Stuttgart, am 12. Februar 1871.
C. Stöckhardt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[5858.] **Schleunigst zu besetzen!** — Ich suche
 einen jungen Mann aus einem Commissions-
 oder Verlagsgeschäft, der die mehr mechanischen
 Comptoirarbeiten mit Sorgfalt u. Genauig-
 keit zu verrichten versteht, im Expeditions-, Lager-
 und Versendungswesen bewandert ist und hierüber
 gute Zeugnisse beibringen kann. Für einen tüch-
 tigen jungen Mann bietet mein Geschäft nach
 verschiedener Richtung die Gelegenheit, eine mög-
 lichst selbständige und dauernde Stellung zu ge-
 winnen.

Anträge mit Zeugnissen erbitte direct.
 Leichen (Oestr. Schlesien).

Karl Prochaska.

[5859.] Ein gut empfohlener zweiter Gehilfe wird,
 vorläufig zur Anshilfe, zu sofortigem Antritt ge-
 sucht. Offerten gef. direct p. Post.
 Heidelberg.

C. Winter.

[5860.] Für eine große russische Sortimentshandlung
 wird zur selbständigen Leitung, da den
 Besitzer andere Geschäftszweige vollständig in An-
 spruch nehmen, ein in jeder Beziehung tüchtiger
 Gehilfe gesucht.

Bedingungen sind: gründliche Kenntniß der
 englischen und französischen Sprache, hübsche Hand-
 schrift, sowie Erfahrungen im Verkehr mit einem
 feinen Publicum. Es wird hingegen ein sehr gutes
 Gehalt, sowie bei entsprechenden Leistungen ein
 Theil vom Reingewinn zugesichert.

Für Herren, welche im Besitz obiger Eigen-
 schaften und denen daran gelegen, eine sichere,
 lebenslängliche Stellung zu erlangen, empfiehlt sich
 dieses Anerbieten zur besonderen Beachtung.

Gef. Bewerbungen unter Beifügung der Zeug-
 nisse (in Copie) über die bisherige Thätigkeit
 werden unter Chiffre F. W. durch die Exped. d.
 Bl. erbeten.

[5861.] Ein jüngerer Gehilfe von streng solidem
 Charakter mit gründlicher geschäftlicher Bildung
 und auch mit den süddeutschen Verhältnissen so-
 wie mit der kathol. Literatur bereits vertraut (am
 liebsten kathol. Confession), dem ferner Streb-
 samkeit eigen ist und welcher auch die Gabe mit dem
 Publicum geschickt verkehren zu können besitzt,
 findet bis 1. April d. J. Stellung in einem
 größeren Verlags- und Sortimentgeschäft. Es
 wird auf längeres Engagement gesehen. Gehalt
 für's erste Jahr 500 fl.

Die Herren Bewerber können unter der Chiffre
 C. A. 21. ihre Gesuche um die fragliche Stelle
 durch die Exped. d. Bl. an die betreffende Adresse
 gelangen lassen. Die Gesuche müssen aber mit
 einem genügenden Nachweis über den Besitz der
 geforderten Eigenschaften mittelst Zeugnisse oder
 guter Empfehlungen versehen sein.

[5862.] Zum sofortigen Antritt oder 1. April
 suche ich einen jüngeren Gehilfen.

J. Jolowicz,
 M. Kronjohn'sche Buchbdlg.
 in Bromberg.

[5863.] Zum sofortigen Eintritt wird ein jüngerer
 Gehilfe für eine bedeutende Musik-Sortiments-
 Handlung mit Leibinstitut gesucht. Zeugnisse nebst
 Photographie wird Herr C. F. Leede in Leip-
 zig die Güte haben unter Chiffre B. M. Nr. 9.
 entgegenzunehmen.

[5864.] In unserm Sortimentgeschäft wird
 zum 1. April d. J. die erste Gehilfenstelle vacant.
 Salär 360 Thaler mit Steigerung. Offerten unter
 Beifügung der Zeugnisse und womöglich Photo-
 graphie erbitten direct per Post.
 Hamburg, im Februar 1871.

Otto Reifner & Behre.

[5865.] Zum baldigen Antritt suche ich einen
 im Verkehr mit dem Publicum routinirten
 jüngeren Gehilfen, welcher bei angenehmem
 Aeusseren eine flotte Handschrift besitzt. —
 Offerten mit Photographie erbitte direct.
 Glatz.

J. Sauer.

Gesuchte Stellen.

[5866.] Ein mir befreundeter verheiratheter Buch-
 händler, welcher in Folge Ausweisungsdecretes
 von Paris, wofür er in einem ersten buchhän-
 dlerischen Commissionsgeschäft die Stelle eines
 Leiters desselben bekleidete, nach Deutschland zu-
 rückkehrte, sucht ein ähnliches Engagement in
 einer Buchhandlung des In- oder Auslandes.

Derselbe hat gute Kenntniß der in- und aus-
 ländischen Literatur, ist fertig in den Sprachen
 und weiß als strebsamer Geschäftsmann nament-
 lich durch seinen sittlichen Ernst sich auszuzeichnen.

Auch würde demselben die Führung oder Grün-
 dung einer Filiale anvertraut werden können.

Zu weiteren Mittheilungen bin ich gern bereit.
 Leipzig, den 20. Februar 1871.

Carl Knobloch.

[5867.] Für meinen Sohn, welcher bis Tertia
 die Realschule besucht und bereits seit 1½ Jahren
 in meinem Geschäft gearbeitet, suche ich zu seiner
 weiteren Ausbildung Stellung auf 1 Jahr in
 einem anderen Geschäft und zwar bei freier Sta-
 tion oder einem entspr. Salär. Eintritt könnte
 zum 1. März c. erfolgen.

Offerten erbitte ich gef. direct.
 Neustadt i/Schl.

A. Pietsch.

[5868.] Musik. — Ein junger Mann (musi-
 kalisch), der seine Lehrzeit in einer der bedeutend-
 sten Verlags- und Sortiment-Musikalienhand-
 lungen zugebracht, seit einem Jahre als Gehilfe
 in einer Sortimentshandlung mit Leib-Institut
 thätig, sucht eine Stelle in einer größeren Musik-
 handlung, vorzugsweise in Leipzig. Adressen unter
 der Chiffre Z. nimmt R. Forberg in Leipzig
 entgegen.

[5869.] Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mili-
 tärfrei, im Buchhandel seit 7 Jahren, die letzten
 zwei als erster Sortimentgehilfe einer grö-
 ßeren Handlung in einer Universitätsstadt
 Süddeutschlands thätig, sucht per Mitte April
 eine ähnliche Stellung.

Gef. Offerten beliebe man unter X. 10.
 Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig ein-
 senden zu wollen.

[5870.] Ein militärfreier Gehilfe, Kathol. (Nord-
 deutscher), dem die besten Empfehlungen zur Seite
 stehen, und welcher seit 4 Jahren in einer süd-
 deutschen Sortimentshandlung ganz selbständig
 arbeitete, sucht pr. 1. April eine ähnliche Stelle.
 Offerten sub H. D. gef. durch die Exped.
 d. Bl.

[5871.] Ein junger Buchhändler, 28 Jahre alt,
 seit 11 Jahren dem Buchhandel angehörend, wünscht
 seine jetzt innehabende Stellung in einem hiesigen
 Verlagsgeschäfte am 1. April oder auch früher
 aufzugeben und anderweit in einem Leipziger oder
 Berliner Verlag thätig zu sein. Gef. Offerten
 unter T. Z. A. durch die Exped. d. Bl.

[5872.] **Bolontärstelle-Gesuch.** — Ein
 junger Mann von 22 Jahren, seit mehreren Jahren
 im Buchhandel thätig, sucht behufs weiterer Aus-
 bildung eine Stelle als Bolontär in einer größeren
 Buchhandlung Norddeutschlands. Gef. Offerten
 erbittet man unter Chiffre H. P. # 3. durch
 Herrn C. Koehler's Verlag in Darmstadt.

Vermischte Anzeigen.

Inserate

[5873.] über *Kunstartikel aller Art, künst-
 lersch ausgearbeitete illustrierte Werke,
 kunstgeschichtliche Schriften*, sowie über
 alle für ein gewähltes Publicum bestimmte
 literarische Erscheinungen finden in dem
 Beiblatt „Kunstchronik“ zur

Zeitschrift

für

Bildende Kunst.

sehr wirksame Verbreitung. Die Auflage be-
 trägt seit Beginn des neuen Jahrgangs

1900 Exemplare,

welche bis auf einen geringen Rest voll-
 ständig im Laufe des Jahres abgesetzt
 werden.

Insertionsgebühr 2 Ngr pro Spaltzeile.
 Für Beilagen werden 6 Thlr. berechnet, doch
 ist vorher eine Probe einzusenden.

E. A. Seemann in Leipzig.

[5874.] Die Herren Musikalienverleger
 werden ersucht, Compositionen und Transcrip-
 tionen für

Harmonium,

sowohl früher erschienene als auch Novitäten, in
 je 1 Expl. à cond. oder gegen baar, unter Geneh-
 migung der Remission innerhalb 3 Monaten, zu
 übersenden.

Das Meiste wird wahrscheinlich behalten.

Heide, den 23. Febr. 1871.

Dithmarscher Buchhandlung

von F. Pauly.

[5875.] Verleger von Guckkasten-Bildern er-
 suche um je 1 Expl. zur Probe.
 Reichenberg, 27. Febr. 1871.

A. Schöpfer.

[5876.] Sollte einem der Herren Collegen
 der jetzige Aufenthalt des Herrn Grafen La-
 dislaus Chotomski, welcher sich bis zum
 vorigen Jahre in Italien aufhielt, bekannt
 sein, so würde derselbe mich durch gef.
 Mittheilung hierüber zu grossem Dank ver-
 pflichten.

Padua, den 20. Febr. 1871.

Justus Ebhardt.